



Sammlung Theaterzettel

Grosstadtluft

Blumenthal, Oscar

1892-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 12. Januar 1892.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
(In Scene gesetzt von Herrn Dr. Bassermann.)

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Tietzsch.
Sabine, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Bassermann.
Antonie, seine Frau	Fräul. v. Dierkes.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Bösch.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Rinald.
Dr. Crusius	Herr Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Frau Jacobi.
Rektor Arnstedt	Herr Eichrodt.
Frau Rektor Arnstedt	Frä. Graichen.
Marthe, Dienstmädchen	Fräul. De Lanf.
Ein Tapezierer	Herr Dahse.
Ein Diener	Herr Grahl.

Gewöhnliche Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	
Logen 2. Rangß	2.50 per Platz.
Einzelnue Logenplätze:	
In der Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe	M. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "
In der Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "
In der Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "
In den Logen II. Rangß, 1. Reihe	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "
In den Logen III. Rangß, 1. Reihe	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "

Sperreplätze:	
Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 3.50 per Platz
Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	2.50 " "
Nummerirte Plätze:	
Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
Parterre	1.70 " "
In der Reserveloge II. Rangß,) hinterer	1.75 " "
In der Reserveloge III. Rangß,) Raum	1.20 " "
In der Gallerieloge	—,90 " "
In der Gallerie	—,50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr u. Nachmittags v. 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttengerger Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 15
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.	

Aus dem Spielplan:

Mittwoch 13. Jan.:	(42. Vorstellung im Abonnement B.) Die Grille. Fanchon: Frä. Marie Coppé, vom Hoftheater in Cassel, als Gast. (Anfang 7 Uhr.)
Donnerstag 14. "	(41. Vorstellung im Abonnement A.) Rheingold. (Anfang 7 Uhr.)
Freitag 15. "	(43. Vorstellung im Abonnement B.) Der Pariser Taugenichts. — Hierauf zum ersten Male. Bei Wasser und Brod. Poëse mit Gesang von E. Jacobson. Louis und Elise: Fräul. Coppé, als Gast. (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag 17. "	(42. Vorstellung im Abonnement A.) Carmen. (Anfang 6 Uhr.)
Montag 18. "	(44. Vorstellung im Abonnement B.) Viel Lärm um Nichts. (Anfang 7 Uhr.)
Dienstag 19. "	(43. Vorstellung im Abonnement A.) Krieg im Frieden. Ilka: Frä. Coppé, a. G. (Anfang 7 Uhr.)